

PRESSEMITTEILUNG

Herzliche Glückwünsche für Heinrich Schloos zum 102. Geburtstag

Bad Soden am Taunus, 21. Mai 2026. Das ist ein Ritual, das Heinrich Schloos viel Freude bereitet: Zu seinem Geburtstag am 20. Mai empfängt er gerne seine Familie zur Gratulation und zum Umtrunk. Nicht fehlen darf an seinem Ehrentag der Besuch von der Stadt Bad Soden am Taunus – diesmal in Vertretung von Bürgermeister Dr. Frank Blasch durch die neu gewählte Stadtverordnetenvorsteherin Dorothee Fink. Sie gratulierte dem munteren Jubilar herzlich zum 102. Geburtstag und hatte außerdem die Glückwünsche von Ministerpräsident Boris Rhein und Landrat Michael Cyriax mitgebracht.



Heinrich Schloos freut sich sehr über die Glückwünsche von Stadtverordnetenvorsteherin Dorothee Fink.
Foto: Stadt Bad Soden am Taunus. Dieses Bild steht [HIER](#) zum Download bereit.

Gut gelaunt und bei erstaunlicher Gesundheit – wenn auch nach seiner Aussage das Gehen mitunter etwas schwerfällt – begrüßte der Senior seine Gäste in seinem Appartement in der Seniorenresidenz Augustinum. Das Erzählen macht ihm Freude; und das 102-jährige Leben

Pressekontakt:
E-Mail: kommunikation@stadt-bad-soden.de
Tel.: +49 6196 208-433

bietet einen reichen Fundus an Erlebtem, der dem „Heini“ – wie er in der Familie gerufen wird – noch erstaunlich präsent ist. Da waren die Kriegsjahre in Russland und die Zeit danach in Gefangenschaft in Frankreich, aus der er erst 1947 entlassen wurde.

Im Mini-U-Boot

Und dann die Etablierung im Beruf. Erfolgreich hat er als Architekt viele Spuren hinterlassen, besonders in Frankfurt-Höchst. Das Bergwandern und Klettern waren ihm die vielen Jahre ein guter Ausgleich zum Alltag; die Zugspitze oder den Watzmann hat er natürlich von oben gesehen. Aber auch die fernen Länder haben ihn stets gereizt: Die schier unendlich lange Chinesische Mauer oder die Tauchfahrt im Mini-U-Boot zum Korallenriff in der Südsee hat er noch bildhaft vor Augen.

Die Bewegung hat ihn fit gehalten – körperlich und geistig. Noch mit 99 Jahren hat er an den Kegelnabenden im Augustinum teilgenommen. Ruhe und Gelassenheit hat er in der Seidenmalerei und später im Aquarellieren gefunden. Sehr gerne holt er seine naturgetreuen Zeichnungen großer und kleiner Tiere hervor.

Kaffee und Eintracht Frankfurt

Die Teilnahme am geselligen Leben ist Heinrich Schloos weiterhin wichtig: die Kaffeegespräche mit Zimmernachbarn, die Rummikub-Runden, als Frankfurter Bub das Mitfiebern mit der Eintracht und das kulturelle Leben in der Seniorenresidenz mit Theater, Vorträgen und Musik. „Langeweile kenne ich nicht“, erzählt er, „und die Angebote, die das Leben bereithält, nehme ich gerne an.“

Dazu zählt auch die Geburtstagsfeier am Wochenende mit 20 Familienmitgliedern und Freunden, die ihren „Heini“ dann hochleben lassen werden. Dann macht er sich wieder schick mit Hemd, Weste und Krawatte und genießt die herrlichen Stunden mit vielen gemeinsamen Erinnerungen und Geschichten.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter www.bad-soden.de.